

engadinerpost.ch

EP-Allmedia

Wanderweg, Mountain-Bike Masterplan | Donnerstag, 16. Juni 2011



Mit dem Velo von Isola nach Sils und vice versa. Nicht über das Val Fex und das Val Fedoz, sondern immer in Seenähe und auf dem heutigen Wanderweg. Ein nicht ganz unumstrittenes Vorhaben.

Das finde ich einen vernünftigen Vorschlag, der im Sinne der Tourismusentwicklung zu begrüßen ist. 54.55% (48 Stimmen)

Diese Projektidee steht im Widerspruch zum Natur- und Landschaftsschutzgedanken und ist abzulehnen. 18.18% (16 Stimmen)

Die Mountainbiker sollen ausschliesslich auf der Fedoz-Route verkehren, die Wanderer alle unten durch. 21.59% (19 Stimmen)

Es soll alles so bleiben wie es heute ist. 4.55% (4 Stimmen)

Ich weiss nicht. 1.14% (1 Stimmen)

Total Stimmen: 88

In den Bergen wird seit Langem nicht mehr nur gewandert. Diese Landschaft wird immer mehr auch von Radfahrern bevölkert, genauer gesagt von Mountainbikern. Die technische Entwicklung in diesem Sektor macht es einem immer grösseren Publikum möglich, auch steiles und unwegsames Terrain zu bezwingen. Von dieser Entwicklung ist auch das Engadin nicht ausgeschlossen. Von Deutschland, von wo immerhin die numerisch zweitwichtigste Gästegruppe fürs Engadin stammt, wird gesagt, dass es mittlerweile mehr Mountainbikefahrer als Ski- und Snowboardfahrer zählt. Die Zeichen der Zeit hat auch die Destination St. Moritz Engadin erkannt und dementsprechend einen Mountainbike-Masterplan fürs Oberengadin ausarbeiten lassen. Ein ausgesuchtes Wegenetz im Tal soll sich mit sanften Eingriffen und regelmässigen Unterhaltsarbeiten so präsentieren, dass es ein adäquates Angebot für alle Zielgruppen darstellt, also in erster Linie Wanderer und Mountainbiker. Dabei haben die von der Destination beauftragten Fachleute von Allegra Tourismus auch die Verbindung zwischen

Maloja und Sils im Visier. Während das grösstenteils flache und übersichtliche Wegstück zwischen Maloja und Isola grundsätzlich unproblematisch ist, birgt die teils coupierte und trotz früherem Ausbau weniger breite Strecke zwischen Isola und dem Silser Bootshaus das «grösste Konfliktpotenzial» zwischen den verschiedenen Nutzergruppen, wie in ihrer Lagebeurteilung geschrieben steht.

Neue Velostrecke im Talgrund

Dieses Nadelöhr soll nun entschärft werden. Sowohl die Gemeinden Sils und Bregaglia, wie auch die Pro Lej da Segl haben sich bereit erklärt, an einer «Entflechtungslösung» mitzuarbeiten. In ersten Begehungen mit den Förstern der beiden Gemeinden wurde von Allegra Tourismus ein Vorschlag erarbeitet: Die heutige offizielle Mountainbike-Route zwischen Sils und Maloja soll punktuell verbessert werden. Sie führt nicht über Isola, sondern über Fex-Vaüglia und das vordere Fedoztal (Alp Petpreir, Alp Ca d'Sternam) und eignet sich für eher sportliche Mountainbiker. Schwächere Fahrer, Familien mit Kindern sollen mit ihren Rädern auf einem neuen Wegstück fahren, der von Isola aus längs des Fedozbachs in Richtung Sils verläuft. Dieses Trassee, das mehr oder weniger einem schon bestehenden Trampelpfad folgt, würde nach mehreren hundert Metern die Schwemmebene Richtung Wald und Hang verlassen, um dann den heutigen Wanderweg zu erreichen. Bereits heute gibt es auf diesem Abschnitt ein rampenähnliches Verbindungsstück. Dieses würde aber neu angelegt und weniger steil sein, so die Projektierer. Während die Mountainbiker über die Schwemmebene fahren, können die Wanderer auf dem über dem Talgrund verlaufenden Weg spazieren.

Verbreiterung bis auf 2,5 Meter

Von dem Punkt, wo die beiden Wegführungen wieder zusammenkommen bis kurz vor dem Silser Bootshaus, soll ein anderes Konzept zur Anwendung kommen. Die Rede ist von einer Verbreiterung des bestehenden Wanderweges auf zwei oder zweieinhalb Meter. Bei der Umsetzung der zweiten Variante könnte der Weg gar für eine Präparierung als Langlaufloipe erhalten. Eine solche Verbreiterung könnte auf verschiedene Arten erreicht werden: durch Geländeabtragungen auf der Ostseite (hangaufwärts), mit dem Bau von Holzkästen auf der seewärts gelegenen Wegseite sowie durch diverse Wegaufschüttungen. Zur Diskussion steht zudem, auf dem verbreiterten Weg eine Trennung einzurichten, vorab im Steilstück rund um den Aussichtsfelsen, wie die Gemeindegrenze verläuft. Mountainbiker würden auf einer Hälfte des Weges verkehren, Wanderer auf der anderen. Mountainbiker auf einem flachen Trassee, Fussgänger auf einem Wegstück mit Geländestufen. Beide Nutzungsgruppen sollen mit einer Zaun-/Seilseparation getrennt werden.

Skepsis auf Silser Seite

An ersten Begehungen, bei denen auch Vertreter beider Gemeinden sowie der Pro Lej da Segl präsent waren, erweckten den Eindruck, wie wenn die Beteiligten noch dieselbe Sprache sprechen. Doch inzwischen ist Sand ins Getriebe gekommen. Das ursprünglich für den Sommer 2010 geplante Projekt, für das wahrscheinlich ein BaB-Verfahren notwendig wird, ist ins Stocken gekommen. Von Silser Seite werden Bedenken laut. «Die vor bald zehn Jahren umgesetzte Wegverbreiterung hat keine Probleme

gelöst, sondern nur neue gebracht», meint Christian Meuli, Gemeindepräsident von Sils. Reklamationen sowohl von Wanderern wie von Mountainbikern hätten sich gehäuft. «Je besser man mit dem Velo durchkann, desto mehr Verkehr gibt es.» Jede Intervention sei deshalb sehr gut zu überlegen. «Ein Schnellschuss wäre das Falsche», meint Meuli. Vor allem sei eine Verbreiterung auf bis fast das Doppelte des Status quo wohl nur mit einem gewichtigen Eingriff in die Natur zu realisieren und würde das Aussehen des heute noch recht natürlich wirkenden Weges verändern. «Für mich persönlich gibt es auf Silser Territorium nur zwei Varianten», meint der Gemeindepräsident. «Entweder wir belassen alles so wie es ist oder wir setzen eine Verbreiterung um, mit Trennung der Nutzer.» Ob allerdings die Pro Lej da Segl zu weiteren Interventionen ihr Einverständnis geben werde, stehe auf einem anderen Blatt.

Duri Bezzola, Präsident dieser Schutzorganisation, kann hierzu noch keine Stellung nehmen. «Ich habe noch keine konkrete Projektskizze gesehen. Diesen Frühling sollte zudem eine weitere Begehung stattfinden, doch bisher ist keine Einladung erfolgt», sagt Bezzola.

Autorin: Marie-Claire Jur

Original URL:

<http://www.engadinerpost.ch/2011/06/wanderwegausbau-sils-maloja.html#more>